

# Phardol 10 Gel

...jetzt tanzt sie wieder

Schmerzstillendes,  
wärmewirksames  
Einreibungsmittel für  
Muskeln und  
Gelenke



**Zusammensetzung:** 100 g Phardol 10 enthalten: (2-Hydroxyethyl)-salicylat 10,0 g, Benzylnicotinat 2,0 g.

**Anwendungsgebiete:** Bei Erkrankungen der Muskeln, Gelenke und Nerven, für die eine schmerzstillende, wärmewirksame Behandlung angezeigt ist, wie Erkrankungen des rheumatischen Formenkreises, z. B. Gelenk- und Sehnen-scheidenentzündungen, Muskelverspannung, degenerative Gelenkerkrankungen, Muskel- und Nervenschmerzen (z. B. Hexenschuß). Bei Verletzungen wie Prellungen, Zerrungen, Verstauchungen, Muskelrissen und Gelenkergüssen, soweit kein Bluterguß vorliegt.

**Gegenanzeigen:** Hautentzündungen, Wunden und Bluter-güsse im Anwendungsbereich. Überempfindlichkeit auf einen der Inhaltsstoffe. Bei Schwangeren, Säuglingen und Kleinkindern sowie bei Patienten mit vorgeschädigter Niere soll eine Langzeitbehandlung auf großen Flächen vermieden werden.

**Nebenwirkungen:** Sehr selten können Überempfindlichkeitsreaktionen auf Nicotinate sowie auf Salicylate auftreten.

**Handelsform und Preis:** Membran-Tube mit 100 g Gel DM 9,80.

**kreussler**  
PHARMA

Chemische Fabrik Kreussler & Co.  
6200 Wiesbaden-Biebrich

Gesetz zu novellieren – gehen an der Sache vorbei und werden unter dem Zwang sachfremder Argumente erwogen. Bei aller legitimer Argumentation der betroffenen Berufsverbände, der Privatschulen, der institutionellen Anbieter physikalisch-therapeutischer Leistungen und einzelner Betroffener wird man an einer zukünftigen Ausbil-

lungsstruktur nicht vorbeikommen, welche an der Sache orientiert ist. Der Anfang ist in Bielefeld gemacht, die Zukunft wird sicher verdeutlichen, daß der eingeschlagene Weg richtig ist.

Privat-Dozent Dr. med. Gerd Hörster, Städtische Krankenanstalten, Teutoburger Straße 50, 4800 Bielefeld 1 □

## FUNK/FERNSEHEN

### Arzneimittel-Tests

Das ZDF bringt am 15. Mai ab 19.30 Uhr in der Sendereihe „Die Reportage“ unter dem Titel „Auf eigenes Risiko: Über die Praktiken bei Arzneimittelversuchen“ einen Beitrag von Silvia Mathies. Dargestellt werden sollen Fragen der Neuentwicklung von Arzneimitteln. Die angekündigte Pauschalbehauptung des Beitrags: „Geht etwas schief, trägt das Risiko meist der Patient“. Eine zumindest terminlich, wenn nicht auch tendenziell mit WDR III vom 14. Mai abgestimmte Sache.

Nur so en passant wird erwähnt, daß das neue Arzneimittelgesetz zwei eindeutige Bestimmungen zum Schutz der Patienten bei Medikamenten-Tests enthalte. Aber, so die Autorin: Es fehle an notwendigen Kontrollen.

### Medizin im Ersten

Die neue Folge der Reihe „Gesundheit! Medizin im Ersten“, ARD, 12. Mai, 16.25 bis 17.10 Uhr, bringt als Hauptthema einen Beitrag „Der Magen – ein reizendes Organ“. Konstatiert wird: Etwa ein Drittel der Bevölkerung leidet an Magenbeschwerden. Geschwüre kommen dabei allerdings nur zu 10 Prozent vor. Der „Reizmagen“ wird als Folge einer Reizüberflu-

zung, als Äußerung von Streß gewertet. Andere Theorien unterstellen andere Entstehungsursachen.

Der Beitrag unter Moderation von Winfried Göpfert und Dr. Antje-Katrin Kühnemann beschäftigt sich damit, welche Therapien erfolgversprechend sein und welche Medikamente helfen könnten.

Weitere Themen der Sendung: Laser-Ausbildung; Medikamenten-Entsorgung; Spina bifida.

### Medizin und Wissenschaft

**Die Gentechnik entläßt ihre Kinder.** Film von Thomas Weidenbach und Gerd Weiss. **Drittes Fernsehen West, 12. Mai, 17.30 Uhr.**

**Mosaik.** U. a. mit dem Beitrag: Notstand: Kindergerichtetes Krankenhaus. **ZDF, 13. Mai, 10.15 Uhr.**

**Selbstversuch.** Fernsehfilm. Nach der Erzählung von Christa Wolf. **ZDF, 13. Mai, 21.45 Uhr.**

**Grenzerfahrung.** Medikamententester. Menschliche Versuchskaninchen. Film von Christoph Felder. **Drittes Fernsehen West, 14. Mai, 20 Uhr.**

**Journal am Vormittag.** Sprechstunde. Informationen aus der Medizin. Hörertelefon zum Thema Neurologie. Am Mikrofon: Rainer Sörensen. **Deutschlandfunk, 15. Mai, 10.10 Uhr.**